

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

MITTWOCH 14. JANUAR 2009

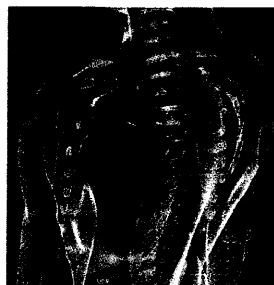
D 8877 NR. 6 JAHRGANG 28



Präventionsangebote für Migranten

Prävention ist bei Migranten ein seltenes Thema. Das Projekt „Mi-Mi“ bildet im Nordwesten Mediatoren aus, die kulturspezifische Vorsorge vermitteln sollen.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Paradigmenwechsel bei Rückenschmerz

Krankengymnastik und Sport statt Schonung ist die Devise. Bewegung bessert Koordination und Gelenkfunktion und führt zu positiven Verhaltensänderungen.

MEDIZIN 10



MVZ sucht Hilfe bei Praxischefs

Kanzlerin Angela Merkel besuchte die Sana-Klinik auf Rügen im Juni 2008. Das zugehörige MVZ hofft jetzt auf gute Zusammenarbeit mit den Niedergelassenen.

WIRTSCHAFT 14

TIPP DES TAGES Händewaschen vor Zuckertest!

Diabetiker sollten vor der Blutzuckermessung – daheim und in der Praxis – unbedingt die Hände waschen.

Das raten Ärzte aus Schweden. Denn haben die Patienten noch Reste von Süßem an den Händen – etwa von Getränten oder Obst –, kann das die Blutzucker-Messwerte um 90 bis zu 200 mg/dl erhöhen. Zumindest hatte dies die Studie der schwedischen Kollegen ergeben. Insulinpflichtige Diabetiker könnten das veranlassen, zu viel des Hormons zu spritzen und so in eine gefährliche Unterzuckerung zu kom-

Große Koalition macht Rolle rückwärts beim GKV-Beitragssatz

Belastung sinkt zum 1. Juli um 0,6 Prozentpunkte

BERLIN (hom/dpa). Die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sinken für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zum 1. Juli um 0,6 Punkte von 15,5 auf 14,9 Prozent. Darauf haben sich Union und SPD im Rahmen ihres zweiten Konjunkturprogramms in Höhe von 50 Milliarden Euro verständigt.

sieht neben einer Absenkung des erst zum Jahreswechsel angehobenen GKV-Beitragssatzes Steuerentlastungen sowie Investitionen in öffentliche Bildungseinrichtungen vor. Außerdem wird ein Rettungsschirm für Unternehmen gespannt. Dafür sind staatliche Kredite und Bürgschaften vorgesehen.

Der Präsident der Bundesärzte-



Ist es draußen kalt, steigt das kardiovaskuläre Risiko.

Foto: imago

17.1. . . . 1.1 . . . 1.1 . . . 1.1 . . . 1.1 . . . 1.1 . . .